

LANDRATSAMT REUTLINGEN

Den 02.12.2014

KT-Drucksache Nr. IX-0050/10

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

Tischvorlage

für den Kreistag
-öffentlich-



**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 des Landkreises
Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen";
- Regio-Busse ländlicher Raum - Verlängerung eXpresso**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

eingereicht.



Hans Gampe
Ligusterweg 13
72770 Reutlingen
Hans.Gampe@t-online.de
Vorsitzender der Kreistagsfraktion

Reutlingen, den 01.12.2014

**Herrn
Landrat Reumann**

Landratsamt

Antrag für Haushaltsplanentwurf:

Regio-Busse für den ländlichen Raum – Verlängerung des eXpressos nach Klein-/Großengstingen; die Fraktion der Grünen beantragt den ÖPNV-Etat 54.70 um 90.000 € zu erhöhen.

Begründung:

Mit den Stimmen von Grün-Rot hat der Finanzausschuss des Landtags grünes Licht für ein neues Regio-Bus-Konzept gegeben. Profitieren soll der ländliche Raum. Ein Beispiel für unseren Kreis könnte die Verlängerung des eXpressos von Pfullingen nach Klein-/Großengstingen sein; dabei soll auch die Verlängerung nach Münsingen diskutiert werden.

Klar ist, dass die andere Hälfte der durch Fahrgastbeiträge nicht gedeckten Kosten des Regiobus-Konzepts von den Kreisen kommen muss. Deshalb schlagen wir vor den ÖPNV Etat um 90.000 € zu erhöhen.

Auf das Auto verzichten? Im ländlichen Raum geht das meist nicht, weil Alternativen fehlen. Mit dem Zielkonzept 2025 hat die Landesregierung schon im Sommer ein Grundangebot im Stundentakt von 5 bis 24 Uhr für den Schienenpersonennahverkehr im ländlichen Raum beschlossen. Nun soll es ergänzt werden durch ein Regiobus-Konzept. Der Finanzausschuss des Landtags hat für den Einstieg jetzt grünes Licht gegeben.

Im Endausbau sollen nach dem Konzept des Verkehrsministeriums 50 bis 60 Regiobus-Linien alle Mittel- und Unterzentren des Landes an das Schienennetz anbinden, oder auch vermeiden helfen, dass mit der Bahn große Umwege gefahren werden müssen. Durch die vertakteten Buslinien - mindestens Stundentakt - sollen Lücken geschlossen werden. Ein integraler Fahrplan soll für gute Anschlussverbindungen sorgen.

Mit freundlichem Gruß
Hans Gampe